

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach den Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

die Johannesbad Holding SE & Co.KG freut sich über Ihr Interesse an einer Beschäftigung bei uns oder in einem anderen Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe. Da Sie sich für ein Beschäftigungsverhältnis bei uns interessieren, gelten Sie gemäß § 26 Abs. 8 Satz 2 BDSG im Datenschutzrecht bereits als Beschäftigter. Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

Wir weisen Sie schon jetzt darauf hin, dass es sich bei der Gesellschaft, bei der Sie sich beworben haben, um ein Unternehmen einer Unternehmensgruppe¹ (im Folgenden „Johannesbad-Unternehmensgruppe“) handelt. Die zentrale Personaldatenverarbeitung erfolgt innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe durch die Johannesbad Holding SE & Co.KG in einem zentralen HR-System. Dieses HR-System wird von allen Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe durch deren Personalabteilungen oder Personalverantwortliche genutzt. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens kommt es daher zur Übermittlung Ihrer Daten innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

| | |
|-------------------------|--|
| Verantwortliche Stelle: | Johannesbad Holding SE & Co.KG (im Folgenden wir/uns) |
| Straße Hausnummer: | Arnulfstraße 37 |
| PLZ / Ort: | 80636 München |
| Tel. | +49 (0)8531 23 - 0 |
| E-Mail-Adresse: | personal@johannesbad.com |

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** unter:

| | |
|-----------------|---------------------------------------|
| | Johannesbad Saarschleife GmbH & Co.KG |
| | Cloefstraße 1 a |
| | 66693 Mettlach-Orscholz |
| E-Mail-Adresse: | datenschutz@johannesbad.com |

2. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Wir verarbeiten von Ihnen personenbezogene Daten i.S.d. Art. 4 Ziffer 2 DSGVO. Unter den Begriff der personenbezogenen Daten fallen alle Informationen, die sich auf Sie als natürliche Person beziehen, die man Ihnen zuordnen kann oder durch die Sie identifizierbar sind.

Dazu zählen u.a. Stammdaten wie Name, Geburtsdatum, Adresse, Kontaktdaten, ebenso Ausbildungsnachweise, Zeugnisse, Zertifikate und Ihr Lebenslauf. Darüber hinaus verarbeiten wir ggf. Daten Ihres gesetzlichen Vertreters, wenn Sie noch nicht volljährig sind.

In diesen Datenschutzhinweisen verwenden wir den Oberbegriff der Verarbeitung von Daten, wenn wir den Umgang mit Ihren Daten erläutern. Dieser Oberbegriff erfasst sämtliche Vorgänge mit Daten, u.a. die Erhebung, Abfrage, Erfassung, Speicherung, Nutzung, Übermittlung oder Bereitstellung. Zweck und Rechtsgrundlage der einzelnen Datenverarbeitungsvorgänge erläutern wir Ihnen unter Ziffer 4.

¹ Insgesamt umfasst die Johannesbad Unternehmensgruppe die Johannesbad Holding SE & Co.KG, mehrere Fachkliniken, Gesundheitszentren, eine Bildungsakademie und mehrere Hotels, die als Konzern eng zusammenarbeiten. Unsere Konzernstruktur finden Sie auch unter www.johannesbad.de

Bewerberinformation zum Datenschutz (Holding)



DJZ.F249.01

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Ihre Person, die wir von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsverfahrens selbst erhalten. Daten Dritter berücksichtigen wir im Bewerbungsverfahren nicht, es sei denn Sie haben uns oder einem Dritten dazu ausdrücklich vorher freiwillig Ihre Einwilligung erteilt (z. B. wenn der Kontakt über eine Personalagentur zustande kommt).

4. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt diese Verarbeitung?

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch uns ist grundsätzlich nur dann möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage diese Verarbeitung vorschreibt oder erlaubt oder Sie uns gegenüber in die Verarbeitung eingewilligt haben. Im Kontext Ihrer Bewerbung bei uns ist eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus verschiedenen Gründen zulässig. Derartige Erlaubnisnormen, die die rechtlichen Grenzen des zulässigen Umgangs mit personenbezogenen Daten festlegen, finden sich u.a. in der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), in dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), arbeitsrechtlichen Regelungen wie Arbeitszeitgesetz oder Mutterschutzgesetz oder in Kollektivvereinbarungen (d. h. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen).

Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich im Kontext Ihrer Bewerbung bei uns.

Grundsätzlich kann eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf mehrere Rechtsgrundlagen gestützt werden. Bei uns sind regelmäßig die folgenden rechtlich zulässigen Verarbeitungssituationen einschlägig:

4.1 Zulässigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und Ihrer Beurteilung, d.h. für Zwecke der Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses. Soweit es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, erfolgt die Weiterverarbeitung der bereits von Ihnen erhaltenen Daten für Zwecke des Einstellungsprozesses und zur Durchführung/Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses; hierüber informieren wir Sie gesondert. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt im zentralen HR-System, welches den Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe von uns zur Verfügung gestellt wird.

4.2 Zulässigkeit der Übermittlung und Weiterverarbeitung der personenbezogenen Daten durch die Johannesbad Holding SE & Co. KG zur Durchführung und Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. b, Buchst. f DSGVO

Sofern Sie sich direkt bei einem Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe bewerben sollten, werden Ihre Daten in das zentrale HR-System eingegeben und damit an uns übermittelt und durch uns weiterverarbeitet. Wir übernehmen als zentrale Stelle die gesamte Personalverwaltung der Johannesbad-Unternehmensgruppe.

4.3 Zulässigkeit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten aufgrund einer Einwilligung des Bewerbers in die Aufnahme in den Bewerberpool gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist zulässig gemäß Art. 88 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO, wenn Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung erteilt haben. Die Einwilligungserklärung legt den oder die Zwecke fest, für die Sie in dem konkreten Anwendungsfall einwilligen und den Umfang der personenbezogenen Daten, die in diesem speziellen Zusammenhang verarbeitet werden dürfen. Die Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung im Beschäftigtenkontext betrifft nur Datenverarbeitungen, die nicht zwingend für die Begründung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind, hier die Aufnahme in den Bewerberpool der Johannesbad-Unternehmensgruppe.

Nach Beendigung des konkreten Bewerbungsverfahrens haben Sie nach einer Absage die Möglichkeit, in unseren Bewerberpool aufgenommen zu werden. Die Teilnahme am Bewerberpool ist freiwillig und nur mit Ihrer Einwilligung möglich. Sofern Sie nicht einwilligen, hat dies keine negativen Auswirkungen auf das Bewerbungsverfahren.

Mit dem Bewerberpool möchten wir Ihnen nach einem konkreten Bewerbungsverfahren die Möglichkeit geben, Ihre Bewerbung über einen längeren Zeitraum als sechs Monate (bis zu zwei Jahre) zu speichern und auf Sie zuzukommen, wenn eine weitere relevante Stelle zu besetzen ist. Ihre Bewerbung kann hierbei auch anderen Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe zugänglich gemacht werden, bei denen Sie sich nicht proaktiv beworben haben (ausführlich unter Ziffer 5).

Ihre Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Beachten Sie hierzu die Information in Ziffer 12.

Sonderfall: Einwilligung durch Minderjährige

Für die Erteilung einer wirksamen Einwilligung bedarf es keiner Geschäftsfähigkeit im Sinne der bürgerlich-rechtlichen Vorschriften. Auch Minderjährige können daher grundsätzlich wirksam in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einwilligen. Zum Schutz des Minderjährigen ist jedoch Voraussetzung, dass der Minderjährige die entsprechende Einsichtsfähigkeit hat. Um eine kindlich unreflektierte Datenpreisgabe zu vermeiden, beurteilen wir die Einsichtsfähigkeit und Informiertheit des Minderjährigen immer einzelfallbezogen. In diese Prüfung wird auch die Fähigkeit des Minderjährigen zu selbständigem und verantwortungsbewusstem Handeln wie von Art und Zweck der konkreten Datenpreisgabe einbezogen.

4.4 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener aufgrund gesetzlicher Vorgaben gemäß Art. 88 Abs.1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO

Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten im Bewerbungsverfahren ist zulässig, wenn Rechtsnormen diese Verarbeitung gestatten oder wir sogar zu dieser Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gesetzlich verpflichtet sind.

So ist die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zulässig gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO, wenn sie erforderlich ist, damit wir unsere rechtlichen Verpflichtungen als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts sowie um Kontroll- und Meldepflichten, Alters- und Identitätsprüfungen oder auch Prüfungen einer Arbeitserlaubnis erfüllen können.

Grundsätzlich kann eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf mehrere Rechtsgrundlagen gestützt werden.

4.5 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Nicht abschließende Beispiele für zulässige Verarbeitungsvorgänge im Rahmen einer Interessenabwägung können sein:

- Zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Datenverarbeitung gemäß IT-sicherheitstechnischen und datenschutzrechtlichen Anforderungen (z.B. Protokolldateien),
- Zur Analyse und Korrektur technischer Fehler,
- Zur Gewährleistung der Systemsicherheit und -Verfügbarkeit,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten, Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 2 2 BDSG;
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen);
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts;
- Zur Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten;
- Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns (z.B. Ansprüche aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz);
- Anonymisierte Verarbeitung zu eigenen statistischen Zwecken.

Innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere für die Entscheidung über den Vertragsschluss und zur Erfüllung unserer vorvertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen, z.B. die Personalabteilung des Unternehmens, jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche oder Personalrat. Hierbei werden innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe Ihre Daten von verbundenen Unternehmen an uns übermittelt, da wir Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z. B. Abwicklung des Bewerbungsverfahrens). Darüber hinaus können später nach Ihrer Einstellung im Rahmen der Matrix-Struktur im Konzern involvierte Fachbereiche in anderen Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe Ihre Daten erhalten, soweit dies dann zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Wenn Sie in die Aufnahme in den Bewerberpool eingewilligt haben, werden Ihre Daten auch an Dritte weitergegeben. Dritte sind alle Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe, welche Zugriff auf das zentrale HR-System der Johannesbad Holding SE & Co.KG und somit auf Ihre Bewerbungsunterlagen haben. Dies sind die in der Einwilligung jeweils genannten Unternehmen.

Ihre Daten können von uns zudem an mitwirkende Personen (auch externe Dienstleister wie z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen und deren Mitarbeiter auf besondere Vertraulichkeit verpflichtet wurden.

5. Wer arbeitet mit Ihren Daten?

Auch die Weitergabe der Daten an Dritte stellt eine Verarbeitung von Daten dar, die mindestens einer der dargestellten Rechtsgrundlagen bedarf. Wie unter Ziffer 4 dargestellt, kann eine Weitergabe an Dritte gesetzlich zulässig sein.

Innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der o.g. Zwecke, insbesondere für die Entscheidung über den Vertragsschluss und zur Erfüllung unserer vorvertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen, z.B. die Personalabteilung des Unternehmens, jeweilige Führungskräfte, Fachbereiche oder Personalrat. Hierbei werden innerhalb der Johannesbad-Unternehmensgruppe Ihre Daten von verbundenen Unternehmen an uns übermittelt, da wir Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z. B. Abwicklung des Bewerbungsverfahrens). Darüber hinaus können später nach Ihrer Einstellung im Rahmen der Matrix-Struktur im Konzern involvierte Fachbereiche in anderen Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe Ihre Daten erhalten, soweit dies dann zur Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

Wenn Sie in die Aufnahme in den Bewerberpool eingewilligt haben, werden Ihre Daten auch an Dritte weitergegeben. Dritte sind alle Unternehmen der Johannesbad-Unternehmensgruppe, welche Zugriff auf das zentrale HR-System der Johannesbad Holding SE & Co.KG und somit auf Ihre Bewerbungsunterlagen haben. Dies sind die in der Einwilligung jeweils genannten Unternehmen.

Ihre Daten können von uns zudem an mitwirkende Personen (auch externe Dienstleister wie z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen und deren Mitarbeiter auf besondere Vertraulichkeit verpflichtet wurden.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre Daten, solange es für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlich ist. Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns zustande kommt, werden wir Ihre Daten in die Personalakte überführen; hierüber werden wir Sie dann separat informieren.

Soweit ein Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns nicht zustande kommt, endet das Bewerbungsverfahren mit Zugang der Absage. In diesem Fall werden wir Ihre Daten spätestens sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsverfahrens löschen. Dies gilt nicht, wenn die Speicherung Ihrer Daten im konkreten Fall zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherdauer eingewilligt haben, z.B. für den Bewerberpool.

7. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittländer (Staaten außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nicht statt.

8. Welche Rechte haben Sie als Person, deren personenbezogenen Daten von uns verarbeitet werden?

Betroffene Personen haben das Recht auf Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO) oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt, und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Haben Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt, können Sie diese Einwilligung uns gegenüber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie die Ausführungen unter Ziffer 12.

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Durchführung des Bewerbungsverfahrens und die Eignungsbeurteilung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten sind wir nicht in der Lage, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und eine Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit Ihnen durchzuführen.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung. Wir setzen kein Profiling ein. Wir verarbeiten Ihre Daten also nicht mit dem Ziel, bestimmte persönliche Aspekte von Ihnen zu bewerten. Eine datenverarbeitungsgestützte Verknüpfung von Personaldaten zum Zweck der Erstellung von Persönlichkeitsprofilen wird von uns nicht umgesetzt. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach den oben dargelegten rechtlich verankerten Grundsätzen.

11. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e oder f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Johannesbad Holding SE & Co.KG

Arnulfstraße 37
80636 München
+49 (0)8531 23 - 0
personal@johannesbad.com

12. Widerruf von erteilten Einwilligungen in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 S. 4 DSGVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird hiervon nicht berührt. Damit gilt der Widerruf immer nur für die nach dem Widerruf geplante Verarbeitung.

Der Widerruf ist formlos per Post oder E-Mail möglich. Erfolgt ein Widerspruch und es liegt kein anderer Erlaubnistatbestand vor, so müssen gemäß Art. 17 Abs. 2 lit. b DSGVO die personenbezogenen Daten auf Ihren Wunsch hin unverzüglich gelöscht werden.

Der Widerruf kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Johannesbad Holding SE & Co.KG

Arnulfstraße 37
80636 München
+49 (0)8531 23 - 0
personal@johannesbad.com